

STADT ITZEHÖE
Der Bürgermeister
Sitzung des Finanzausschusses
am 09.02.2009

SITZUNGS-
PROTOKOLL

Beginn der Sitzung: 17.00 Uhr

Ende der Sitzung: 18.52 Uhr

Ort der Sitzung: Historisches Rathaus, Zimmer 4

Anwesend:

Ratsherr Prof. Mehrens, Vorsitzender
Ratsherr Geest, bis TOP 8
Ratsherrin Frau Nowak
Ratsherrin Frau Dr. Lüdtke-Evers
Ratsherr Scheidler
Frau Mohr
Herr Helfrich
Herr Tukac
Herr Zanner
Beratende Mitglieder:
Ratsherr Schuchard
Ratsherr Dr. Michaelsen
Herr Männich

Es fehlten:

Ferner anwesend:

Bürgermeister Blaschke
Herr Heideck, Dezernat II
Herr H. Carstens, Amt für Finanzen
Herr Simon, Bürgermeisterbüro
zu den öffentlichen Punkten:
Herr Bessel, Verein Bismarcksäule Itzehoe e.V.
Ratsherr Wudtke
Herr Susemihl
1 Vertreter der Presse

Protokollführer/in:

Herr Hambruch

Unterschrift des/r Vorsitzenden bzw. Vertreters/Vertreterin:

gez. Prof. Mehrens

Unterschrift des/r Protokollführers/Protokollführerin:

gez. Hambruch



Der Vorsitzende begrüßte die Anwesenden und stellte die Beschlussfähigkeit des Finanzausschusses fest.


Einwendungen gegen die Tagesordnung wurden nicht erhoben. Es bestand Einvernehmen, den Tagesordnungspunkt 9 "Kaufpreisbildung für ein Gewerbegrundstück" in nichtöffentlicher Sitzung zu behandeln.

TOP 1: Einwohnerfragestunde

Es wurden keine Fragen gestellt.

TOP 2: Protokoll über die Sitzung vom 24.11.2008

Einwendungen gegen das Protokoll über die Sitzung des Finanzausschusses vom 24.11.2008 wurden nicht erhoben.

| | | | |
|---|--|---|--|
|  | STADT ITZEHÖE Der Bürgermeister Sitzung des Finanzausschusses am 09.02.2009 | | Sitzungsvorlage TOP: 03 |
| | | | |
| Amt/Abteilung: Amt für Finanzen/Abteilung Finanzen | Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich | Art der Behandlung: <input type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input checked="" type="checkbox"/> Anhörung/ Information | |
| Aktenzeichen: 200.01 | Anlagen: Stellungnahme des Rechtsamtes vom 08.12.2008 | | |
| Betreff: Anfragen und Mitteilungen | | | |
| Beschlussvorschlag: Der Finanzausschuss nimmt Kenntnis. | | | |
| Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung: | | | |
| Verweisung an andere Ausschüsse: <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja: | | Mitwirkung anderer Ämter? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja: | Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A. |
| Beratungsergebnis: <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich | <input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen <input checked="" type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss | <input checked="" type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen | |
| Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja | | | Beglaubigt: gez. Hambruch |
| Itzehoe, Datum 27.01.2009 | Unterschrift Bürgermeister gez. Blaschke | | |



STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister
Erläuterungen

Seite ____
Finanzausschuss
09.02.2009
TOP 03

Haushaltssatzung 2009

Die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2009 ist am 06.01.2009 ausgefertigt und am 12.01.2009 öffentlich bekannt gemacht worden. Die Satzung ist einen Tag nach Bekanntmachung in Kraft getreten.

Dem Innenministerium des Landes Schleswig-Holstein als zuständige Kommunalaufsichtsbehörde ist die Haushaltssatzung 2009 einschließlich Haushaltsplan angezeigt worden.

Mit Schreiben vom 23.01.2009 teilt das Innenministerium nachstehendes mit:

„Die in der Haushaltssatzung der Stadt Itzehoe für das Haushaltsjahr 2009 aufgeführten und von der Ratsversammlung am 19.12.2008 beschlossenen Festsetzungen bedürfen gemäß § 84 Abs. 5 und § 85 Abs. 6 der Gemeindeordnung keiner Genehmigung, da der Verwaltungshaushalt des Haushaltsjahres und der drei nachfolgenden Jahre nach der Finanzplanung ausgeglichen ist sowie in den beiden vorangegangenen Haushaltsjahren ausgeglichen war.

Ich habe vermerkt, dass der Schuldenstand der Stadt Itzehoe in den Haushaltsjahren 2009 bis 2012 um rd. 22,2 Mio. € Nettoneuverschuldung steigen und am 31. Dezember 2012 insgesamt rd. 33,1 Mio. € oder 1.011 €/EW betragen wird. Im Vergleich zum Jahresbeginn 2009 bedeutet dies nahezu eine Verdreifachung der Verschuldung. Die Zins- und Tilgungsleistungen für diese geplanten Kreditaufnahmen werden die Haushalte der künftigen Jahre zusätzlich erheblich belasten.

Unabhängig davon wird die geplante Einführung der Doppik voraussichtlich weiteren Konsolidierungsbedarf offen legen. Die Umstellung der Haushaltswirtschaft auf die Doppik sollte daher mit den von der Stadt geplanten Konsolidierungsanstrengungen (Drucksache Nr. 102/2008 Seite 3) verbunden werden.“

Datenübermittlung im Rahmen der Abrechnung des Gemeindeanteils an den Kosten der Unterkunft und Heizung nach § 22 Abs. 1 SGB I

Der Finanzausschuss hat in seiner Sitzung am 24.11.2008 das Rechtsamt gebeten, zu überprüfen, ob die Verweigerungshaltung des Kreises Steinburg anlässlich der Anforderung des städtischen Anteils an den Kosten der Unterkunft und Heizung nach § 22 Abs. 1 SGB II Sozialdaten zu übermitteln rechtlich zulässig ist.

Das Rechtsamt hat in seiner Stellungnahme vom 08.12.2008 zu der Thematik ausführlich Stellung genommen und kommt zu dem Ergebnis, dass der Kreis sich zu Recht weigert, der Stadt zur Überprüfung seiner Kostenerstattungsfestsetzungen bestimmte Sozialdaten zur Verfügung zu stellen.

Die Stellungnahme des Rechtsamtes ist als Anlage zur Kenntnisnahme beigelegt.



Architektur- und Kultursommer Itzehoe 2009

Bürgermeister Blaschke teilte mit, dass der Förderverein Planet Alsen e.V. in einem Schreiben die Durchführung eines weiteren Architektur- und Kultursommers in der Zeit vom 02.06. bis zum 05.06.2009 angekündigt hat. Es wird von Gesamtkosten in Höhe von rd. 10.000 € und einem Zuschuss der Stadt Itzehoe in Höhe von 5.000 € ausgegangen. Das Schreiben ist dem Protokoll als **Anlage** beigefügt. Die Angelegenheit soll in der nächsten Sitzung beraten werden.

Auf Nachfrage von Ratsherrn Scheidler bestätigte der Bürgermeister, dass der Verein die Abrechnung für den Zuschuss 2008 zeitgerecht vorgelegt hatte und der Vorgang bis Mitte Dezember ordnungsgemäß abgewickelt wurde.

Photovoltaikanlage auf der Begegnungsstätte Wellenkamp

Ratsherr Geest erinnerte an seine Anfrage vom vergangenen Jahr bezüglich der Vorlage einer aktualisierten Wirtschaftlichkeitsberechnung für die Photovoltaikanlage auf dem Dach der Begegnungsstätte Wellenkamp. Er bat darum, die Angelegenheit auf die Tagesordnung für die nächste Sitzung des Finanzausschusses zu nehmen.

Erwerb der Wenzel-Hablik-Villa

Bürgermeister Blaschke gab bekannt, dass seitens der Wenzel-Hablik-Stiftung zwischenzeitlich ein Finanzplan für das Projekt "Künstlerhaus Hablik" eingereicht wurde. Eine Zusage des Landes über eine Förderung im Rahmen des Städtebauförderungsprogramms "Stadtumbau West" als weitere Voraussetzung für die finanzielle Beteiligung der Stadt steht hingegen noch aus.

Es bestand Einvernehmen, zur Vermeidung von Zeitverzögerungen den Finanzplan bereits in der Finanzausschusssitzung am 09.03.2009 zu beraten. Die eingereichten Unterlagen sind diesem Protokoll bereits als **Anlage** beigefügt.

Straßenbeleuchtung

Es wurde darauf hingewiesen, dass die Stadt Itzehoe sich voraussichtlich an einem Wettbewerb bezüglich Energieeinsparungen bei der Straßenbeleuchtung beteiligen wird und in diesem Zusammenhang ein nicht unerheblicher Zuschuss erwartet wird. Die Angelegenheit soll in der nächsten Sitzung des Bauausschusses vorgestellt werden.

Schulungsangebot für die Mitglieder der Selbstverwaltung

Herr Carstens teilte mit, dass im Hinblick auf die vorgesehene Aufstellung eines doppischen Haushaltes 2010 zwei Schulungsmaßnahmen für die Mitglieder der Selbstverwaltung vorgesehen sind. Eine Schulung (Grundlagen) ist vor der Sommerpause (Juni), eine weitere Schulung (Haushaltsplanung) nach der Sommerpause beabsichtigt. Gedacht ist in erster Linie an die Ratsmitglieder sowie die Mitglieder des Finanzausschusses. Es wurde dafür plädiert, aus terminlichen Gründen die Schulungen eher an einem Samstagvormittag als an einem Freitagnachmittag stattfinden zu lassen.

Herr Carstens machte weitere Ausführungen zum aktuellen Stand der Doppik-Einführung.

| | | | |
|---|--|---|--|
|  | STADT ITZEHOE Der Bürgermeister Sitzung des Finanzausschusses am 09.02.2009 | | Sitzungsvorlage TOP: 04 |
| | | | |
| Amt/Abteilung: Amt für Finanzen/Abteilung Finanzen | Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich | Art der Behandlung: <input checked="" type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input type="checkbox"/> Anhörung/ Information | |
| Aktenzeichen: 200.01/903/02/10 | Anlagen: | | |
| Betreff: Über- und außerplanmäßige Ausgaben im II. Halbjahr 2008 | | | |
| Beschlussvorschlag: Der Finanzausschuss nimmt von den im Rahmen des § 4 der Haushaltssatzung der Stadt Itzehoe für das Haushaltsjahr 2008 bewilligten über- und außerplanmäßigen Ausgaben im Verwaltungs- und Vermögenshaushalt im II. Halbjahr 2008 in Höhe von 179.540,10 EUR sowie der Deckung der Mehrausgaben Kenntnis. | | | |
| Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung: | | | |
| Verweisung an andere Ausschüsse: <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja: | | Mitwirkung anderer Ämter? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja: | Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A. |
| Beratungsergebnis: <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich | <input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen <input checked="" type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss | <input checked="" type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen | |
| Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja | | | Beglaubigt: gez. Hambruch |
| Itzehoe, Datum 27.01.2009 | Unterschrift Bürgermeister gez. Blaschke | | |



STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister
Erläuterungen

Seite ____
Finanzausschuss
09.02.2009
TOP 04

Gemäß § 4 der Haushaltssatzung der Stadt Itzehoe für das Haushaltsjahr 2008 i.V.m. § 82 Abs. 1 Satz 4-6 der Gemeindeordnung kann der Bürgermeister der Leistung über- und außerplanmäßiger Ausgaben bis zu einer Höhe von 25.000,00 EUR zustimmen.

Diese Befugnis hat der Bürgermeister bis zu einer Höhe von 12.500,00 EUR im Rahmen der seit 01.08.2003 geltenden Kompetenzregelungen auf den Dezernenten II bzw. den Leiter des Amtes für Finanzen für das Dezernat I bzw. deren jeweiligen Vertreter delegiert.

Den städtischen Gremien ist halbjährlich über die im Rahmen der obigen Ermächtigung erteilten Zustimmungen zu berichten.

Im II. Halbjahr 2008 war die Leistung über- und außerplanmäßiger Ausgaben unter Berücksichtigung der obigen Ermächtigung erforderlich. In diesem Rahmen wurden über- und außerplanmäßige Ausgaben in Höhe von 179.540,10 EUR bewilligt und in Anspruch genommen. Darüber hinaus sind während des II. Halbjahres 2008 über- und außerplanmäßige Ausgaben durch die Ratsversammlung in nachstehenden Fällen bewilligt worden bzw. bei Eilentscheidungen des Bürgermeisters der Ratsversammlung in der darauffolgenden Sitzung zur Kenntnis gegeben worden:

| | | |
|------------------|--|----------------|
| HHSt. 21132.9400 | Baukosten Offene Ganztagschule Fehrsschule | 119.000,00 EUR |
| HHSt. 33112.9354 | Ankauf eines Konzertflügels | 49.950,00 EUR |
| HHSt. 66010.9500 | Baukosten Ausbau Kreuzung LangerPeter/Juliengardeweg | 26.307,13 EUR |
| HHSt. 29000.6390 | Schülerbeförderungskosten m. Kreisbeteiligung | 38.599,55 EUR |

Ein erheblicher Anteil der nachstehend aufgelisteten über- und außerplanmäßigen Ausgaben in Höhe von insgesamt 413.396,78 EUR wurde bereits durch den II. Nachtragshaushalt 2008 planmäßig berücksichtigt. „Echte“ über- und außerplanmäßige Ausgaben in der Jahresrechnung 2008 werden in Höhe von 143.491,38 EUR ausgewiesen.

Zur näheren Erläuterung der einzelnen bewilligten über- und außerplanmäßigen Ausgaben wird auf die nachstehende Aufstellung der Einzelpositionen verwiesen.

Aufstellung der vom Bürgermeister bzw. Dezernenten oder Kämmerer zugestimmten über- und außerplanmäßigen Leistungen im II. Halbjahr 2008

| HHSt. Bezeichnung | Art der Ausgabe | Betrag | Begründung | Zustimmung erteilt am, durch | Deckung der Ausgabe |
|--|-----------------|------------|---|------------------------------|---|
| 91001.9000 Zuführung zum Vermögenshaushalt | überplanmäßig | 1.000,00 € | Der Bürgermeister hat per Eilentscheidungs-vorlage vom 10.07.2008 entschieden für den Nachbarschaftsverein „Schau mal rein“ eine aus der Sonder-rücklage –Legate- getragene Spende zu gewähren. Zur haushalts- und bu-chungstechnischen Abwicklung waren zwei überplanmäßige Ausgaben sowie eine außerplanmäßige Ausgabe in Höhe von jeweils 1.000,00 € erforderlich. | 15.07.2008 Bgm | Entnahme Son-derrücklage „Legate und Spenden“ |
| 91000.8410 Inanspruchnahme von Spendengeldern | außerplanmäßig | 1.000,00 € | | 15.07.2008 Bgm | Entnahme Son-derrücklage „Legate und Spenden“ |
| 49000.7003 Förderung von sozialen Projekten | überplanmäßig | 1.000,00 € | | 15.07.2008 Bgm | Entnahme Son-derrücklage „Legate und Spenden“ berücksichtigt im II. NT 2008 |



STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister
Erläuterungen

Seite ____
Finanzausschuss
09.02.2009
TOP 04

| HHSt. Bezeichnung | Art der Ausgabe | Betrag | Begründung | Zustimmung erteilt am, durch | Deckung der Ausgabe |
|--|------------------------|---------------|---|-------------------------------------|---|
| 21318.9350 Beschaffung von Einrichtungsgegenständen | überplanmäßig | 734,74 € | Im Kunstraum, der Cafeteria und im Aufenthaltsraum der Klosterhof-Schule war der Aufenthalt aufgrund von fehlenden Gardinen durch Blendwirkung und Überhitzung in den Sommermonaten erheblich beeinträchtigt. Die Mittel für die Beschaffung von Gardinen und Schienen waren nicht auskömmlich, sodass eine überplanmäßige Ausgabe erforderlich wurde. | 21.07.2008 AL 20 | Minderausgaben bei HHSt. 20000.5414; berücksichtigt im II. NT 2008 |
| 69000.5430 Beiträge an Deich- und Sielverbände | überplanmäßig | 224,52 € | Die Beiträge für den DSV Rantzau fielen im Vergleich zum Vorjahr höher aus, da zum einen die Beitragsätze für den Schöpfwerksbetrieb erhöht wurden und zum anderen aufgrund einer Neuberechnung anhand aktueller Katasterpläne bisher nicht berücksichtigte städtische Flächen in die Berechnung mit einfließen. Eine überplanmäßige Ausgabe war erforderlich. | 22.07.2008 DL II | Minderausgaben bei HHSt. 03500.6522; berücksichtigt im II. NT 2008 |
| 13001.9353 Beschaffung von Werkzeug und Ausrüstungsgegenständen | überplanmäßig | 20.000,00 € | Eine neue Prüfordnung für die Prüfung von Atemschutzgeräten der Feuerwehr sah eine zusätzliche Prüfung vor. Mit den vorhandenen Prüfgeräten war diese Prüfung jedoch nicht möglich. Ein neues Prüfgerät musste beschafft werden, welches zugleich die beiden vorhandenen, veralteten Geräte ersetzte. Ausreichende Haushaltsmittel standen nicht mehr zur Verfügung, sodass eine überplanmäßige Ausgabe erforderlich wurde. | 23.07.2008 Vertr. Bgm. | Minderausgaben bei HHSt. 48200.6720; berücksichtigt im II. NT 2008 |
| 88101.9320 Grunderwerbs- und Vermarktungskosten | überplanmäßig | 9.000,00 € | Für die Entrichtung der Nebenkosten aus einem Grundstückskaufvertrages standen nicht genügend Haushaltsmittel zur Verfügung. Eine überplanmäßige Ausgabe wurde erforderlich. | 07.08.2008 Vertr. Bgm | Minderausgaben bei HHSt. 63079.9500 und 63014.9500; berücksichtigt im II. NT 2008 |
| 58000.5004 Baumpflegemaßnahmen | überplanmäßig | 5.000,00 € | Die Stadt IZ ist verkehrssicherungspflichtig für Straßenbäume. Im Rahmen einer Baumkontrolle wurde festgestellt, dass bei mehreren Bäumen unbedingt der Totholzbestand durch eine Firma beseitigt werden musste, da sie eine erhebliche Gefahr für Leib und Leben darstellten. Die Mittel bei der HHSt. reichten nicht aus, sodass eine überplanmäßige Ausgabe erforderlich wurde. | 15.08.2008 DL II | Minderausgaben bei HHSt. 48200.6720; berücksichtigt im II. NT 2008 |
| 02001.9350 Beschaffung von Einrichtungsgegenständen | überplanmäßig | 11.100,00 € | Aufgrund der Erweiterung der Ratsversammlung von 31 auf nunmehr 41 Ratsmitgliedern, musste die Möblierung und die Mikrofonanlage des Ständesaales entsprechend erweitert werden. Um die notwendigen Beschaffungen noch vor der nächsten Sitzung der Ratsversammlung durchführen zu können, war eine überplanmäßige Ausgabe erforderlich, da nicht ausreichend Haushaltsmittel vorhanden waren. | 28.08.2008 AL 20 | Mehreinnahmen bei HHSt. 90000.0030; berücksichtigt im II. NT 2008 |



STADT ITZEHÖE
Der Bürgermeister
Erläuterungen

Seite ____
Finanzausschuss
09.02.2009
TOP 04

| HHSt. Bezeichnung | Art der Ausgabe | Betrag | Begründung | Zustimmung erteilt am, durch | Deckung der Ausgabe |
|---|-----------------|-------------|---|------------------------------|--|
| 21132.9400 Baukosten | überplanmäßig | 7.437,50 € | Um mit dem Baumaßnahmen im Zusammenhang mit Errichtung einer „Offenen Ganztagschule“ an der Fehrs-Schule beginnen zu können, sollte der vorhandene Schulcontainer vor Baubeginn veräußert werden. Da dies aufgrund mangelnder Nachfrage nicht gelungen ist, musste der Container demontiert und bis zum Verkauf zwischengelagert werden. Haushaltsmittel standen für diese Maßnahme nicht zur Verfügung, sodass eine überplanmäßige Ausgabe erforderlich wurde. | 08.09.2008 DL II | Minderausgaben bei HHSt. 23113.9400; berücksichtigt im II. NT 2008 |
| 23209.9400 Baukosten | überplanmäßig | 5.000,00 € | Aufgrund von unvorhersehbaren Arbeiten im Installationsbereich bei der Sanierung der Toilettenräume der AVS standen nicht genügend Mittel zur Verfügung. Eine überplanmäßige Ausgabe wurde erforderlich. | 11.09.2008 DL II | Minderausgaben bei HHSt. 23208.9400; berücksichtigt im II. NT 2008 |
| 88101.9320 Grunderwerbs- und Vermarktungskosten | überplanmäßig | 10.955,00 € | Für den Bau eines Feuerwehrgerätehauses wurde ein Grundstück in der Lise-Meitner-Straße im Rahmen eines Grundstücktaushes erworben. Die anfallende Grunderwerbssteuer war an das Finanzamt zu leisten. Ausreichende Haushaltsmittel waren nicht mehr vorhanden, eine überplanmäßige Ausgabe wurde erforderlich. | 11.09.2008 DL II | Minderausgaben bei HHSt. 23113.9400; berücksichtigt im II. NT 2008 |
| 88101.9320 Grunderwerbs- und Vermarktungskosten | überplanmäßig | 5.000,00 € | Für den Bau eines Feuerwehrgerätehauses wurde ein Grundstück in der Lise-Meitner-Straße erworben. Die anfallenden Vermessungskosten waren zu leisten. Ausreichende Haushaltsmittel waren nicht mehr vorhanden, eine überplanmäßige Ausgabe wurde erforderlich. | 23.09.2008 DL II | Minderausgaben bei HHSt. 23113.9400; berücksichtigt im II. NT 2008 |
| 58000.5405 Schließ- und Bewachungsaufwand Prinzesshof-Park | außerplanmäßig | 1.666,65 € | Am 05.10.2008 wurde der umgestaltete Prinzesshof-Park wiedereröffnet. Die Benutzungsregeln wurden um Jahreszeiten abhängige Öffnungszeiten erweitert. Zur Durchführung der Öffnung und Schließung der Parkanlage wurde eine Wach- und Schließfirma beauftragt. Da die Mittel planmäßig erst zum II. NT bereit standen, war eine außerplanmäßige Ausgabe erforderlich. | 26.09.2008 Bgm | Mehreinnahmen bei HHSt. 90000.0030; berücksichtigt im II. NT 2008 |
| 11000.5856 Aufwendungen für Gefahrenabwehr | überplanmäßig | 10.000,00 € | Die Haushaltsmittel für die Gefahrenabwehr, den denen auch die Kosten von Bestattungen gehören, waren aufgrund unerwartet vieler Bestattungsfälle nicht auskömmlich. Eine überplanmäßige Ausgabe wurde erforderlich. | 26.09.2008 AL 20 | Mehreinnahmen bei HHSt. 90000.0030; berücksichtigt im II. NT 2008 |
| 69003.9501 Baukosten | überplanmäßig | 1.000,00 € | Aufgrund erhöhter Planungserfordernisse im Zusammenhang mit dem Bootsanleger für Wasserwanderer im Suder Hafen, waren die Haushaltsmittel nicht auskömmlich. Die Leistung einer überplanmäßigen Ausgabe wurde erforderlich. | 30.09.2008 DL II | Mehreinnahmen bei HHSt. 90000.0030; berücksichtigt im II. NT 2008 |



STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister
Erläuterungen

Seite ____
Finanzausschuss
09.02.2009
TOP 04

| HHSt. Bezeichnung | Art der Ausgabe | Betrag | Begründung | Zustimmung erteilt am, durch | Deckung der Ausgabe |
|--|------------------------|---------------|---|-------------------------------------|--|
| 60200.6550 Sachverständigen-, Gerichts- und ähn- liche Kosten | über- planmäßig | 437,50 € | Nach Vorlage eines Angebotes für die Erfassung und Bewertung des städtischen Straßennetzes durch eine Fremdfirma, wurden die entsprechenden Mittel bereitgestellt. Das Angebot bezog sich auf eine von der Tiefbauabteilung geschätzte Strecke. Laut der ersten Abschlagsrechnung war die tatsächliche Strecke um 6 Kilometer länger. Die vorhandenen Haushaltsmittel reichten nicht aus, somit war eine überplanmäßige Ausgabe erforderlich. | 10.10.2008 DL II | Minderausgaben bei HHSt. 63000.6550 |
| 03101.9350 Beschaffung von Einrichtungsge- genständen | außer- planmäßig | 707,48 € | Zur besseren Erkennung von Falschgeld und zur Vereinfachung des Arbeitsablaufes bei Übergabe der Barkasse war die Beschaffung eines Banknotenzählers mit Echtheitsprüfung notwendig. Eine entsprechende HH-Stelle war im VMH bisher nicht vorgesehen, sodass eine außerplanmäßige Ausgabe erforderlich wurde. | 17.10.2008 AL 20 | Minderausgaben bei HHSt. 03100.6522; berücksichtigt im II. NT 2008 |
| 46003.9810 Rückzahlung von Fördermitteln | außer- planmäßig | 7.210,60 € | Für die Modernisierung der Jugendherberge wurde im Jahre 2005 vom Land ein Zuschuss in Höhe von 7.800,00 EUR gewährt. Dieser war nach Verkauf der Jugendherberge anteilig zurück zu erstatten. Eine entsprechende HH-Stelle war im VMH bisher nicht vorgesehen, sodass eine außerplanmäßige Ausgabe erforderlich wurde. | 20.10.2008 AL 20 | Mehreinnahmen bei HHSt. 90000.0030; berücksichtigt im II. NT 2008 |
| 03400.6550 Sachverständigen-, Gerichts- und ähn- liche Kosten | über- planmäßig | 3.597,61 € | Aufgrund personeller Engpässe im SG Steuern sowie Ablauf der vom Finanzamt gesetzten Fristen für die Umsatzsteuererklärung der Stadt Itzehoe wurde es erforderlich, kurzfristig ein Steuerberatungsbüro mit der Anfertigung der Umsatzsteuererklärungen zu beauftragen. Ausreichende Haushaltsmittel waren nicht mehr vorhanden, eine überplanmäßige Ausgabe wurde erforderlich. | 23.10.2008 AL 20 | Mehreinnahmen bei HHSt. 90000.0030 |
| 85501.9510 Aufwendungen für Umforstungen | über- planmäßig | 2.000,00 € | Durch die abnorm lange Hitzewelle im Mai/Juni 2008 wurden Nachpflanzungen in den neu angepflanzten Kulturen bei Abt. 15a-8 und Abt. 4 notwendig. Die Nachpflanzung sollte kurzfristig erfolgen. Die Mittel waren nicht auskömmlich, sodass eine überplanmäßige Ausgabe erforderlich wurde. | 24.10.2008 DL II | Mehreinnahmen bei HHSt. 90000.0030; berücksichtigt im II. NT 2008 |
| 46421.9350 Beschaffung von Einrichtungsge- genständen | über- planmäßig | 918,91 € | In der KiTa Sude-West ist eine Regelgruppe in eine altersgemischte Gruppe umgewandelt worden, weshalb die im Gruppenraum vorhandene Hochebene gesichert werden musste. Zudem mussten weitere fällige Rechnungen beglichen werden. Die Mittel reichten nicht mehr aus, so dass eine überplanmäßige Ausgabe erforderlich war. | 04.11.2008 AL 20 | Mehreinnahmen bei HHSt. 90000.0030; berücksichtigt im II. NT 2008 |



STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister
Erläuterungen

Seite ____
Finanzausschuss
09.02.2009
TOP 04

| HHSt. Bezeichnung | Art der Ausgabe | Betrag | Begründung | Zustimmung erteilt am, durch | Deckung der Ausgabe |
|---|-----------------|--|---|------------------------------|---|
| 46022.9400 Baukosten | überplanmäßig | 20.000,00 € <u>Hinweis:</u> üpl.A. wurde bis zum Jahresabschluss 2008 nicht in Anspruch genommen; evtl. Neueinstellung in 2009 bei Endabrechnung | Die Sanierung des maroden Daches der Begegnungsstätte Wellenkamp befand sich in der Endphase. Um das Gebäude wieder in Betrieb nehmen zu können, war es erforderlich, im großen Saal und im angrenzenden Flur eine neue Brandschutz- und Akustikdecke einschließlich neuer Beleuchtung einzubauen. Die Mittel haben zur Deckung der Kosten nicht mehr ausgereicht, sodass eine überplanmäßige Ausgabe erforderlich war. | 10.11.2008 Bgm | Minderausgaben bei HHSt. 23106.9402, 13005.9400 |
| 63004.9502 Baukosten Aufwendungen Bauhof | überplanmäßig | 2.235,13 € | Die Haushaltsstelle wies nicht mehr ausreichende Mittel auf, um die fällige Rechnung des Bauhofes für das BV Mülltrennsystem begleichen zu können. Eine überplanmäßige Ausgabe wurde erforderlich. | 10.11.2008 AL 20 | Minderausgaben bei HHSt. 58000.6754 |
| 56005.9502 Baukosten Aufwendungen Bauhof | überplanmäßig | 2.276,80 € | Die Haushaltsstelle wies nicht mehr ausreichende Mittel auf, um die fällige Rechnung des Bauhofes für das BV Sitzbänke Stadion Itzehoe begleichen zu können. Eine überplanmäßige Ausgabe wurde erforderlich. | 10.11.2008 AL 20 | Minderausgaben bei HHSt. 58000.6754 |
| 63082.9502 Baukosten Aufwendungen Bauhof | überplanmäßig | 253,93 € | Die Haushaltsstelle wies nicht mehr ausreichende Mittel auf, um die fällige Rechnung des Bauhofes für das BV Zaunerneuerung Parkplatz Bahnhof begleichen zu können. Eine überplanmäßige Ausgabe wurde erforderlich. | 10.11.2008 AL 20 | Minderausgaben bei HHSt. 58000.6754 |
| 23101.9354 Beschaffung von Reinigungsgeräten | überplanmäßig | 219,63 € | Für die KKS wurde eine neue Einschleibemaschine erworben, da das vorhandene Gerät nicht mehr funktionsfähig war. Im Deckungskreis waren nicht mehr genügend Mittel vorhanden, sodass eine überplanmäßige Ausgabe erforderlich wurde. | 12.11.2008 AL 20 | Minderausgaben bei HHSt. 06000.5406 |
| 88000.6770 Verwaltungskostenbeitrag für GVI | überplanmäßig | 3.416,47 € | Zum 01.01.2008 fand eine Anpassung des an die GVI für die Wohnungsverwaltung zu zahlenden Verwaltungskostenbeitrages statt, die bisher nicht in die Planung mit einbezogen wurde. Eine überplanmäßige Ausgabe wurde erforderlich. | 17.11.2008 AL 20 | Mehreinnahmen bei HHSt. 88000.1407 |
| 61501.9860 Zuschuss an Sanierungsträger | überplanmäßig | 1.561,76 € | Es standen nicht mehr genug Mittel zur Verfügung, um die an die Investitionsbank zu zahlenden Gebühren begleichen zu können. Eine überplanmäßige Ausgabe wurde erforderlich. | 02.12.2008 DL II | Mehreinnahmen bei HHSt. 88101.3400 |
| 91001.9193 Zuführung zur Beihilferücklage | überplanmäßig | 2.021,83 € | Für die Zuführung zur Beihilferücklage ist versehentlich ein zu geringer Betrag veranschlagt worden. Eine überplanmäßige Ausgabe wurde erforderlich. | 03.12.2008 AL 20 | Mehreinnahmen bei HHSt. 90000.0030 |
| 46020.5400 Bewirtschaftung der Gebäude | überplanmäßig | 456,10 € | Bei der Haushaltsstelle standen nicht mehr ausreichende Mittel zur Verfügung, um die fällige Gasrechnung für die Begegnungsstätte Wellenkamp begleichen zu können. Eine überplanmäßige Ausgabe wurde erforderlich. | 15.12.2008 AL 20 | Minderausgaben bei HHSt. 45100.5300 |



STADT ITZEHÖE
Der Bürgermeister
Erläuterungen

Seite ____
Finanzausschuss
09.02.2009
TOP 04

| HHSt. Bezeichnung | Art der Ausgabe | Betrag | Begründung | Zustimmung erteilt am, durch | Deckung der Ausgabe |
|--|-----------------|---------------|--|------------------------------|---|
| 23202.9400 Baukosten | außerplanmäßig | 258,10 € | Nach den Berechnungen des Prüfdienstes Rentenversicherung Bund waren für die Erstellung eines Kunstwerkes im Jahr 2003 Abgaben für die Künstlersozialversicherung zu entrichten. Eine entsprechende HH-Stelle war bisher nicht vorgesehen, sodass eine außerplanmäßige Ausgabe erforderlich war. | 16.12.2008 Bgm | Minderausgaben bei HHSt. 13005.9400 |
| 21145.9400 Baukosten | außerplanmäßig | 547,52 € | Nach den Berechnungen des Prüfdienstes Rentenversicherung Bund waren für die Erstellung eines Kunstwerkes im Jahr 2005 Abgaben für die Künstlersozialversicherung zu entrichten. Hierfür wurden bisher keine Mittel zur Verfügung gestellt. | 16.12.2008 Bgm | Minderausgaben bei HHSt. 13005.9400 |
| 22004.9400 Baukosten | außerplanmäßig | 313,77 € | Nach den Berechnungen des Prüfdienstes Rentenversicherung Bund waren für die Erstellung eines Kunstwerkes im Jahr 2002 Abgaben für die Künstlersozialversicherung zu entrichten. Eine entsprechende HH-Stelle war bisher nicht vorgesehen, sodass eine außerplanmäßige Ausgabe erforderlich war. | 16.12.2008 Bgm | Minderausgaben bei HHSt. 13005.9400 |
| 05201.9359 Beschaffung Software Wahlprogramm | außerplanmäßig | 3.893,68 € | Im Jahre 2009 sollte ein neues Wahlprogramm beschafft werden. Laut Angebot der Fa. Beringer Software sollte bei Kauf der Software bis zum 31.12.2008 ein 20%iger Nachlass gewährt werden. Um diesen Preisnachlass realisieren zu können, wurde die Beschaffung der Software bereits im Jahre 2008 notwendig. Eine entsprechende HH-Stelle war bisher nicht vorgesehen, sodass eine außerplanmäßige Ausgabe erforderlich wurde. | 17.12.2008 AL 20 | Minderausgaben bei HHSt. 11300.6522 |
| 21140.5411 Aufwendungen für Gas | überplanmäßig | 4.788,75 € | Der Deckungskreis der Grundschule Sude-West wies nicht mehr ausreichende Mittel auf, um fällige Rechnungen begleichen zu können. Eine überplanmäßige Ausgabe wurde erforderlich. | 18.12.2008 AL 20 | Minderausgaben bei HHSt. 21120.5400, 21120.5401, 21120.5403, 21120.5409, 21120.5411, 22120.5411 |
| 21150.5210 Unterhaltung der Fotokopiergeräte | überplanmäßig | 676,66 € | Der Deckungskreis der Grundschule Wellenkamp wies nicht mehr ausreichende Mittel auf, um fällige Rechnungen begleichen zu können. Eine überplanmäßige Ausgabe wurde erforderlich. | 18.12.2008 AL 20 | Minderausgaben bei HHSt. 56000.5240 |
| 21150.5240 Betrieb und Unterhaltung der Einrichtungen | überplanmäßig | 238,24 € | Der Deckungskreis der Grundschule Wellenkamp wies nicht mehr ausreichende Mittel auf, um fällige Rechnungen begleichen zu können. Eine überplanmäßige Ausgabe wurde erforderlich. | 18.12.2008 AL 20 | Minderausgaben bei HHSt. 56000.5240 |
| 21150.5700 Benutzung Schwimmhalle und Freibad | überplanmäßig | 411,00 € | Der Deckungskreis der Grundschule Wellenkamp wies nicht mehr ausreichende Mittel auf, um fällige Rechnungen begleichen zu können. Eine überplanmäßige Ausgabe wurde erforderlich. | 18.12.2008 AL 20 | Minderausgaben bei HHSt. 56000.5240 |
| HHSt. | Art der | Betrag | Begründung | Zustim- | Deckung der |



STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister
Erläuterungen

Seite ____
Finanzausschuss
09.02.2009
TOP 04

| Bezeichnung | Ausgabe | | | ung erteilt am, durch | Ausgabe |
|---|--------------------|------------|--|-----------------------------|---|
| 21150.6520 Fernmeldegebühren | über- planmäßig | 85,56 € | Der Deckungskreis der Grundschule Wellenkamp wies nicht mehr ausreichende Mittel auf, um fällige Rechnungen begleichen zu können. Eine überplanmäßige Ausgabe wurde erforderlich. | 18.12.2008 AL 20 | Minderausgaben bei HHSt. 56000.5240 |
| 21150.5411 Aufwendungen für Gas | über- planmäßig | 4.840,99 € | Der Deckungskreis der Grundschule Wellenkamp wies nicht mehr ausreichende Mittel auf, um fällige Rechnungen begleichen zu können. Eine überplanmäßige Ausgabe wurde erforderlich. | 18.12.2008 AL 20 | Minderausgaben bei HHSt. 22120.5411 |
| 21310.5411 Aufwendungen für Gas | über- planmäßig | 840,66 € | Der Deckungskreis der HS Klosterhof-Schule wies nicht mehr ausreichende Mittel auf, um fällige Rechnungen begleichen zu können. Eine überplanmäßige Ausgabe wurde erforderlich. | 18.12.2008 AL 20 | Minderausgaben bei HHSt. 21130.5411 |
| 23100.5411 Aufwendungen für Gas | über- planmäßig | 6.736,44 € | Der Deckungskreis der Kaiser-Karlschule wies nicht mehr ausreichende Mittel auf, um fällige Rechnungen begleichen zu können. Eine überplanmäßige Ausgabe wurde erforderlich. | 18.12.2008 AL 20 | Minderausgaben bei HHSt. 23000.7120 |
| 23200.5411 Aufwendungen für Gas | über- planmäßig | 3.863,92 € | Der Deckungskreis der Auguste-Viktoria-Schule wies nicht mehr ausreichende Mittel auf, um fällige Rechnungen begleichen zu können. Eine überplanmäßige Ausgabe wurde erforderlich. | 18.12.2008 AL 20 | Minderausgaben bei HHSt. 23000.7120 |
| 21321.9353 Beschaffung von Maschinen und Geräten | über- planmäßig | 489,34 € | Für den Herkules Universaleinachsler der HS Lübscher Kamp werden für den Winterdienst dringend ein Schneeschieber und Schneeketten benötigt. Die Haushaltsmittel reichten nicht aus, so dass eine überplanmäßige Ausgabe erforderlich war. | 18.12.2008 AL 20 | Minderausgaben bei HHSt. 56001.9350 |
| 21154.9502 Baukosten Aufwendungen Bauhof | über- planmäßig | 9.917,22 € | Die Haushaltsstelle wies nicht mehr ausreichende Mittel auf, um die fällige Rechnung des Bauhofes für das BV Schulhofumgestaltung Grundschule Wellenkamp begleichen zu können. Eine überplanmäßige Ausgabe wurde erforderlich. | 18.12.2008 AL 20 | Minderausgaben bei HHSt. 58000.6754 |
| 06014.9400 Baukosten | über- planmäßig | 2.493,20 € | Zum II. Nachtrag 2008 wurde der Ansatz zu weit reduziert, sodass eine überplanmäßige Ausgabe fällig wurde. Hierbei handelt es sich um Aufwendungen für die Sanierung der Blitzschutzanlage des Rathauses. | 19.12.2008 AL 20 | Mehreinnahmen bei HHSt. 60100.1580 |
| 02001.9350 Beschaffung von Einrichtungsgegenstände | über- planmäßig | 1.712,89 € | Im Zuge der Polsterarbeiten im Zusammenhang mit der Erweiterung/Aufarbeitung des Mobiliars im Ständesaal ergab es sich, dass etliche Stühle neu verleimt werden mussten. Die Haushaltsmittel waren nicht ausreichend, um die sich hieraus ergebenden Mehrausgaben begleichen zu können. Eine überplanmäßige Ausgabe wurde notwendig. | 22.12.2008 AL 20 | Minderausgaben bei HHSt. 02002.9350, 02000.5200, 02000.6530, 06000.5400 |

Gesamtbetrag: 179.540,10 EUR



STADT ITZEHÖE
Der Bürgermeister

Erläuterungen

Seite _____
Finanzausschuss
09.02.2009
TOP 04



STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister

Aussprache

Seite ____
Finanzausschuss
09.02.2009
TOP 4

Verwaltungsseitig wurden verschiedene Fragen der Ausschussmitglieder zu einzelnen über- und außerplanmäßigen Ausgaben beantwortet.

Protokollnotiz:

Zu HHSt. 880000.6770 – Verwaltungskostenbeitrag für GVI

Die Stadt Itzehoe hat mit der GVI einen Vertrag über die Verwaltung der städtischen Mietwohngrundstücke geschlossen. Durch den Abriss des Mehrfamilienwohnhauses am Luchsberg hat sich der an die GVI zu zahlende Verwaltungskostenbeitrag verringert. Im Rahmen des II. Nachtrages waren aus diesem Grund 5.200,00 EUR zurückgemeldet worden. Leider wurde übersehen, dass sich aufgrund der Änderung der vertraglich vereinbarten Berechnungsgrundlage der Verwaltungskostenbeitrag allgemein erhöht, so dass eine überplanmäßige Ausgabe erforderlich wurde. Insgesamt war der 2008 zu zahlende Verwaltungskostenbeitrag jedoch geringer als im Jahr 2007.

| | | | |
|---|---|---|---|
|  | STADT ITZEHOE Der Bürgermeister Sitzung des Finanzausschusses am 09.02.2009 | | Sitzungsvorlage TOP: 05 |
| | | | |
| Amt/Abteilung: Amt für Finanzen/Abteilung Finanzen | Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich | Art der Behandlung: <input type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input checked="" type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input type="checkbox"/> Anhörung/ Information | |
| Aktenzeichen: 200.01/903/03/5/2008 | Anlagen: | | |
| Betreff: Sachstand über die Jahresrechnung 2008 | | | |
| Beschlussvorschlag: Der Finanzausschuss nimmt Kenntnis. | | | |
| Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung: | | | |
| Verweisung an andere Ausschüsse: <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja: | | Mitwirkung anderer Ämter? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja: | Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A. |
| Beratungsergebnis: | <input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich | <input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen <input checked="" type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss | <input checked="" type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen |
| Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja | | | Beglaubigt: gez. Hambruch |
| Itzehoe, Datum 27.01.2009 | Unterschrift Bürgermeister gez. Blaschke | | |



STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister
Erläuterungen

Seite ____
Finanzausschuss
09.02.2009
TOP 05

Gemäß § 93 Abs. 2 der Gemeindeordnung ist die Jahresrechnung (Kassenmäßiger Abschluss und Haushaltsrechnung) bis zum 31.03. des Folgejahres aufzustellen.

Der kassenmäßige Abschluss des Rechnungsjahres 2008 und die Haushaltsrechnung 2008 konnten aus organisatorischen und personellen Gründen noch nicht endgültig vorgenommen werden. Ein vorläufiger Abschluss liegt jedoch bereits vor. Der endgültige Abschluss wird – wenn überhaupt – nur geringfügige Abweichungen beinhalten. Dieser wird voraussichtlich in Kürze vorgenommen werden können.

Der vorläufige kassenmäßige Abschluss ergab einen buchmäßigen Kassenbestand zum 31.12.2008 in Höhe von

5.950.875,01 EUR (Vorjahr 5.799.576,05 EUR).

Die Haushaltsrechnung schloss mit einem Gesamt-Soll-Überschuss in Höhe von

398.337,79 EUR (Vorjahr 3.261.181,65 EUR)

ab. Dieser wurde gemäß § 39 Abs. 3 GemHVO der allgemeinen Rücklage zugeführt.

Der freie Finanzspielraum 2008 betrug **5.244 TEUR** (Vorjahr 6.299 TEUR) bzw. 159,20 EUR/EW (Vorjahr 191,21 EUR/EW). Im Rahmen des II. Nachtrages 2008 wurde lediglich ein freier Finanzspielraum in Höhe von 3.496 TEUR bzw. 106,13 EUR/EW prognostiziert. Die maßgeblichen Veränderungen/Verbesserungen des Jahresabschlusses 2008 im Bereich des Verwaltungshaushaltes gegenüber dem Haushalt 2008 in der Fassung des II. Nachtrages 2008, die zu dem o.g. Soll-Überschuss im Bereich des Verwaltungshaushalts geführt haben, sind:

Mehreinnahmen

| Bezeichnung | Ansatz 2008 | RE 2008 | Abweichung 2008 | RE Vorjahr 2007 | Abweichung zum Vorjahr |
|--|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|------------------------|
| Gewerbesteuer | 14.500.000,00 € | 15.035.157,17 € | 535.157,17 € | 18.062.371,45 € | -3.027.214,28 € |
| Anteil an der Einkommensteuer | 9.421.600,00 € | 9.659.039,00 € | 237.439,00 € | 8.816.979,00 € | 842.060,00 € |
| Zinsen für Steuernachforderungen (Gewerbesteuer) | 290.000,00 € | 346.875,62 € | 56.875,62 € | 561.827,88 € | - 214.952,26 € |
| Zuweisung von Gemeinden (Kita-Förderung) | 243.800,00 € | 285.030,92 € | 41.230,92 € | 248.872,68 € | 36.158,24 € |
| Vergnügungssteuer | 200.000,00 € | 335.817,83 € | 135.817,83 € | 84.692,57 € | 251.125,26 € |
| Grundsteuer B | 4.220.000,00 € | 4.242.252,69 € | 22.252,69 € | 4.219.232,08 € | 23.020,61 € |

Minderausgaben

| Bezeichnung | Ansatz 2008 | RE 2008 | Abweichung 2008 | RE Vorjahr 2007 | Abweichung zum Vorjahr |
|--|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|------------------------|
| Personalausgaben | 12.472.400,00 € | 12.438.507,13 € | - 33.892,87 € | 13.457.386,32 € | -1.018.879,19 € |
| Gemeindeanteil KdU | 1.300.000,00 € | 1.222.188,45 € | - 77.811,55 € | 1.225.030,89 | -2.842,44 € |
| Zuwendungen an Itzehoer Kindertagesstätten | 1.826.700,00 € | 1.769.319,51 € | -57.380,49 € | 1.689.257,19 € | 80.062,32 € |
| Hochbauunterhaltung | 1.005.600,00 € | 928.062,31 € | -77.537,69 € | 863.747,89 € | 64.314,42 € |



STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister
Erläuterungen

Seite ____
Finanzausschuss
09.02.2009
TOP 05


| Bezeichnung | Ansatz 2008 | RE 2008 | Abweichung 2008 | RE Vorjahr 2007 | Abweichung zum Vorjahr |
|--|----------------|----------------|-----------------|-----------------|------------------------|
| Sachverständigen-/Gutachterkosten | 156.800,00 € | 64.757,08 € | --92.042,92 € | 193.786,84 € | -129.029,76 € |
| Aufträge Baubetriebshof einschl. weiterer Erstattungen | 3.212.500,00 € | 2.986.083,51 € | -226.416,49 € | 700.005,99 € | 2.286.077,52 |
| Zahlung von Schulkostenbeiträgen | 537.900,00 € | 508.904,17 € | -28.995,83 € | 404.905,64 € | 103.998,53 € |
| Zinsausgaben | 467.000,00 € | 451.862,34 € | -15.137,66 € | 517.306,63 € | -65.444,29 € |

Der Soll-Fehlbetrag im Vermögenshaushalt 2008 in Höhe von 1.349.469,73 € ist vorrangig entstanden durch noch nicht vereinnahmte Finanzierungsanteile des Bundes und der Bahn AG im Zusammenhang mit der Baumaßnahme Bahnquerung Kremper Weg. Gegenüber den im Haushalt 2008 eingestellten Planwerten von Einnahmen in Höhe von insgesamt 6.050.000,00 EUR konnten lediglich Mittel in Höhe von 4.525.000,00 EUR, somit Mindereinnahmen in Höhe von 1.525.000,00 EUR, verbucht werden.

Unter Berücksichtigung des Ergebnisses des Jahresabschlusses 2008 kann der in die allgemeine Rücklage eingebrachte Betrag in Höhe von rd. 400 TEUR nur in geringem Umfang zur Reduzierung der Kreditaufnahmen 2009 verwendet werden. Ein Betrag in Höhe von rd. 250.000 EUR ist voraussichtlich zur Defizitfinanzierung des Eigenbetriebes Kommunservice/Baubetriebshof zu verwenden, da die eingestellten Mittel für Einzelaufträge nicht in vollem Umfang abgerufen wurden. Voraussichtlich ist der Anteil an geleisteten Daueraufträgen höher als bisher angenommen. Die Abrechnung des Baubetriebshofes 2008 bleibt abzuwarten.

Der Restbetrag ist für voraussichtliche Mehrkosten im Zusammenhang mit der Durchführung der Brandschutzmaßnahmen an der Ernst-Moritz-Arndt-Schule einzusetzen. Das Bauamt rechnet nach erster Prüfung nach Vorlage der schriftlichen Befundscheine über die Ergebnisse der durchgeführten Brandverhütungsschau mit Kosten in Höhe von rd. 450.000,00 EUR. Im Haushalt 2009 sind bisher lediglich Mittel in Höhe von 150.000,00 EUR bereitgestellt. Ein Fachbüro ist zur Prüfung der erforderlichen Investitionen eingeschaltet worden.

Aus dem Jahresabschluss 2008 ergeben sich somit keine verfügbaren Mittel zur spürbaren Reduzierung der Kreditneuaufnahmen 2009 bzw. für die Finanzierung neuer bzw. zurückgestellter Investitionsmaßnahmen.

| | | | |
|---|--|---|--|
|  | STADT ITZEHOE Der Bürgermeister Sitzung des Finanzausschusses am 09.02.2009 | | Sitzungsvorlage TOP: 06 |
| | | | Seite: |
| Amt/Abteilung: Amt für Finanzen/Abteilung Finanzen | Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich | Art der Behandlung: <input type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input checked="" type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input type="checkbox"/> Anhörung/ Information | |
| Aktenzeichen: 200/01/903/01/231 | Anlagen: | | |
| Betreff: Sachstand über die Haushaltsentwicklung in 2009 | | | |
| Beschlussvorschlag: Der Finanzausschuss nimmt Kenntnis. | | | |
| Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung: | | | |
| Verweisung an andere Ausschüsse: <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja: | | Mitwirkung anderer Ämter? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja: | Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A. |
| Beratungsergebnis: <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich | <input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen <input checked="" type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss | <input checked="" type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen | |
| Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja | | Beglaubigt: gez. Hambruch | |
| Itzehoe, Datum 27.01.2009 | Unterschrift Bürgermeister gez. Blaschke | | |



STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister
Erläuterungen

Seite _____
Finanzausschuss
09.02.2009
TOP 06

Die Ratsversammlung hat in ihrer Sitzung am 19.12.2008 den Haushalt 2009 verabschiedet. Der Haushalt 2009 beinhaltet ein strukturelles Defizit im Verwaltungshaushalt in Höhe von 34.300,00 EUR. Die planmäßigen Kreditaufnahmen zur Finanzierung von Investitionen belaufen sich auf 6.452.200,00 EUR. Der Jahresabschluss 2008 ermöglicht bisher noch keine Reduzierung der Kreditaufnahmen.

Nach dem gegenwärtigen Stand des Haushaltsvollzugs 2009 zeichnen sich jedoch einige strukturelle Verbesserungen im Verwaltungshaushalt 2009 ab, die evtl. zur Reduzierung der Kreditaufnahmen 2009 führen könnten.

Aufgrund der zwischenzeitlich vorliegenden Festsetzungen zum Kommunalen Finanzausgleich 2009 sowie den Abrechnungen der Vorauszahlungen des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer sowie der Gewerbesteuerumlage für das IV. Quartal 2008 ergeben sich insgesamt positive Veränderungen, die noch nicht im Haushalt 2009 berücksichtigt sind.

Im Rahmen der Verabschiedung des Haushaltsstrukturgesetzes 2009/2010 durch den Schleswig-Holsteinischen Landtag in seiner Sitzung am 12.12.2008 ist es zu Veränderungen beim Finanzausgleichsgesetz gekommen. Hierbei ist u.a. die Ermittlung der Steuerkraftzahlen auf eine neue Berechnungsgrundlage gestellt worden. Entgegen der Ankündigung im Haushaltserlass 2009 werden nunmehr lediglich 90 % des gewogenen Durchschnitts des Hebesatzes für die Grundsteuer B und Gewerbesteuer, der für den kreisangehörigen Bereich im vorvergangenen Jahr ermittelt wurde, berücksichtigt. Dies bedeutet nunmehr ein Nivellierungssatz bei der Grundsteuer A und B in Höhe von jeweils 262 % (bisher 260 %; Ankündigung Haushaltserlass 2009 292 %) und bei der Gewerbesteuer in Höhe von 237 % (bisher 236 %; Ankündigung Haushaltserlass 2009 243 %). Diese neuen Sätze sowie Änderungen bei der Höhe der Finanzausgleichsmasse ergeben für die Stadt Itzehoe gegenüber den bisher auf der Grundlage der im Haushaltserlass 2009 bekannt gegebenen und im Haushalt 2009 berücksichtigten Werten nachstehende Veränderungen:

| | |
|--|-----------------|
| Allgemeine Schlüsselzuweisung | + 243 TEUR |
| Schlüsselzuweisung für übergem. Aufgaben | + 44 TEUR |
| Kreisumlage | - 156 TEUR |
| Netto-Verbesserung | <u>443 TEUR</u> |

Im Rahmen der Abrechnung der Vorauszahlungen für das IV. Quartal 2008 für den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer und der Gewerbesteuerumlage ergeben sich unter Berücksichtigung der bereits im Haushalt 2009 mit veranschlagten Rückerstattung bei der Gewerbesteuerumlage in Höhe von 550.000 EUR netto eine Haushaltsverbesserung in Höhe von rd. **21.300 EUR**. Beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer ist ein Betrag in Höhe von rd. 133.400,00 EUR zurückzuerstatten, während bei der Gewerbesteuerumlage die Stadt Itzehoe eine über die im Haushalt 2009 bereits berücksichtigte Rückerstattung in Höhe von rd. 154.700 EUR erhält.

Die zwischenzeitlich durchgeführten Jahresveranlagungen im Bereich der gemeindlichen Steuereinnahmen (Gewerbesteuer, Grundsteuern, Hundesteuern, Straßenreinigung) bestätigen die Haushaltsansätze 2009, teilweise sind die Ansätze bereits überschritten. Die weitere Entwicklung wird beobachtet. Im Rahmen des ersten Haushalts- und Finanzberichtes 2009 wird zur laufenden Entwicklung der gemeindlichen Steuereinnahmen näher berichtet werden.

Aufgrund der vorstehenden Veränderungen ist das strukturelle Defizit in Höhe von 34.300,00 EUR aufgehoben. Es zeichnet sich derzeit ein geringer freier Finanzspielraum in Höhe von rd. **430 TEUR** ab, der zum einen für sodann einzuplanende Zuführungen zur Pensions- und



STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister
Erläuterungen

Seite ____
Finanzausschuss
09.02.2009
TOP 06

Beihilferücklagen in Höhe von rd. 200 TEUR sowie Reduzierung der Kreditaufnahmen 2009 oder zur Finanzierung unerwarteter und unabwendbarer Mehrausgaben (Brandschutzmaßnahmen EMA-Schule) verwendet werden kann. Die weitere Entwicklung des Haushaltsvollzugs 2009 bleibt zunächst zu beobachten.

Für das II. Konjunkturprogramm der Bundesregierung sind über den Kreis Steinburg mehrere Schulbau(sanierungs)maßnahmen der Stadt Itzehoe angemeldet worden, die bisher für 2009 bzw. 2010 oder zusätzlich vorgesehen sind. Voraussichtlich wird sich die Förderquote für aufgenommene Maßnahmen zwischen 85 % und 90 % bewegen. Eine Berücksichtigung von angemeldeten Maßnahmen könnte somit ebenfalls zur deutlichen Verbesserung der Haushaltssituation der Stadt Itzehoe beitragen, die sowohl Spielraum für weitere bisher zurückgestellte Investitionen schaffen könnte, als auch den Umfang der Netto-Neuverschuldung 2009 spürbar reduzieren könnte. Es bleibt abzuwarten, inwieweit die Stadt Itzehoe beim II. Konjunkturprogramm berücksichtigt wird.




STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister

Aussprache

Seite ____
Finanzausschuss
09.02.2009
TOP 06

Auf Anfrage erläuterte Bürgermeister Blaschke, dass im Rahmen des Zukunftsinvestitionsgesetzes seitens der Stadt Schulbaumaßnahmen mit einem Gesamtvolumen von rd. 7 Mio. EUR zur Förderung angemeldet wurden. Als äußerst problematisch erweist sich derzeit noch das Kriterium der Zusätzlichkeit, da möglicherweise nur Maßnahmen gefördert werden sollen, für die noch keine Mittel im Haushalt veranschlagt sind. Hierzu ist auf Landesebene möglichst bald eine Klärung herbeizuführen. Der Städteverband hat sich der Sache angenommen. Zu hoffen ist, dass es in diesem Punkt zu einer Lösung mit Augenmaß kommt.

Im Falle einer weitgehenden Förderung der städtischen Schulbaumaßnahmen ergäbe sich im Haushalt dann Spielraum für weitere, bisher nicht in der Finanzplanung enthaltene Maßnahmen, wie beispielsweise der Bau einer Sporthalle für die Fehrs-Schule.

| | | | |
|--|--|---|--|
|  | STADT ITZEHOE Der Bürgermeister Sitzung des Finanzausschusses am 09.02.2009 | | Sitzungsvorlage TOP: 07 |
| | | | |
| Amt/Abteilung: Amt für Finanzen/Abteilung Finanzen | Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich | Art der Behandlung: <input checked="" type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input type="checkbox"/> Anhörung/ Information | |
| Aktenzeichen: 200.01 | Anlagen: Sitzungsunterlagen des Jugend- u. SportA vom 26.11.2008 | | |
| Betreff: ESF-Programm LOS – Lokales Kapital für Soziale Zwecke hier: Entscheidung über Bereitstellung von Komplementärmitteln | | | |
| Beschlussvorschlag: Der Finanzausschuss stimmt der Bereitstellung der notwendigen Komplementärmittel in Höhe von jährlich 17.674,00 EUR in den Haushalten 2009 – 2011 bei Aufnahme der Stadt Itzehoe in das ESF-Programm LOS –Lokales Kapital für Soziale Zwecke zu. Die notwendigen haushaltmäßigen Veränderungen werden im Rahmen des I. Nachtrags Haushalts 2009 bzw. bei der Aufstellung der Haushalte 2010 und 2011 berücksichtigt. | | | |
| Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung: | | | |
| Verweisung an andere Ausschüsse: <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja: | | Mitwirkung anderer Ämter? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja: | Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A. |
| Beratungsergebnis: <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich | <input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen <input checked="" type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss | <input checked="" type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen | |
| Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja | | | Beglaubigt: gez. Hambruch |
| Itzehoe, Datum 27.01.2009 | Unterschrift Bürgermeister gez. Blaschke | | |



STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister
Erläuterungen

Seite ____
Finanzausschuss
09.02.2009
TOP 07

Der Jugend- und Sportausschuss hat in seiner Sitzung am 26.11.2008 eine Antragstellung der Stadt Itzehoe auf Förderung im Programm Lokales Kapital für Soziale Zwecke befürwortet. Ein entsprechender Antrag ist zwischenzeitlich termingerecht eingereicht worden.


Eine Entscheidung über die Aufnahme in das Programm wird voraussichtlich im März 2009 getroffen.

Bei Aufnahme des Programms sind erstmalig kommunale Eigenmittel in die Finanzierung einzubringen. Diese belaufen sich auf 15 % an den Gesamtkosten. Dies würde für die Programmlaufzeit von drei Jahren jährliche Komplementärmittel in Höhe von 17.674,00 EUR bedeuten.

Der Jugend- und Sportausschuss hat in der vorgenannten Sitzung empfohlen, die notwendigen Komplementärmittel in Höhe von 17.674,00 EUR pro Jahr erstmalig im ersten Nachtrag zum Haushalt 2009 bereit zu stellen. Dem Finanzausschuss ist der Punkt zur ersten Sitzung 2009 zur finanziellen Entscheidung vorzulegen.

Als Anlage sind die Sitzungsunterlagen des Jugend- und Sportausschusses einschließlich näherer Informationen über das Programm Lokales Kapital für Soziale Zwecke beigefügt.

In Anbetracht der weiterhin anteilmäßig geringen Eigenmittel wird empfohlen, die notwendigen Komplementärmittel im ersten Nachtrag zum Haushalt 2009 bzw. in den Haushalten 2010 und 2011 bereit zu stellen. Eine Deckung zeichnet sich durch strukturelle Verbesserungen des Haushalts 2009 (Kommunaler Finanzausgleich) ab – siehe TOP 06 -

| | | | |
|--|---|--|---|
|  | STADT ITZEHOE Der Bürgermeister | | Sitzungsvorlage TOP: 8 |
| | Sitzung des Finanzausschusses am 09.02.2009 | | Seite: |
| Amt/Abteilung: Amt für Finanzen/Abteilung Finanzen | Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich | Art der Behandlung: <input checked="" type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input checked="" type="checkbox"/> Anhörung/ Information | |
| Aktenzeichen: 200.01 | Anlagen: Antrag des Vereins Bismarcksäule Itzehoe e.V. | | |
| Betreff: Sanierung Bismarckturm | | | |
| Beschlussvorschlag: <p>Der Finanzausschuss beschließt für den Fall der weiteren Sanierung des Bismarckturms mit Hilfe eines zinslosen Darlehens über 10.000,00 EUR durch die Firma „Hagebau“ die Zuschussmittel an den Verein Bismarcksäule Itzehoe e.V. für die Dauer der Laufzeit des Darlehens (10 Jahre) auf 1.000,00 EUR festzusetzen. Die Zuschussmittel sind für die Tilgung des Darlehens zu verwenden. Die notwendigen haushaltsmäßigen Veränderungen sind im I. Nachtragshaushalt 2009 und im Rahmen der Überarbeitung der Finanzplanung vorzunehmen.</p> <p>Im Bedarfsfall wird dem Bürgermeister empfohlen, eine Ausfallbürgschaft für die Laufzeit des Darlehens zu übernehmen. In diesem Fall erhält die Stadt Itzehoe vom Verein Bismarcksäule Itzehoe e.V. eine Bürgschaftsprovision in Höhe von 0,5 % p.a. der jeweils zum 01.01. eines Jahres bestehenden Restvaluta.</p> | | | |
| Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung: Siehe Aussprache | | | |
| Verweisung an andere Ausschüsse: <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja: | | Mitwirkung anderer Ämter? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja: | Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A. |
| Beratungsergebnis: | | <input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen | <input type="checkbox"/> einstimmig |
| <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich | <input type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input checked="" type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss | <input checked="" type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen | |
| Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja | | | Beglaubigt: gez. Hambruch |
| Itzehoe, Datum 30.01.2009 | Unterschrift Bürgermeister gez. Blaschke | | |



STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister
Erläuterungen

Seite ____
Finanzausschuss
09.02.2009
TOP 08

Anlässlich der Haushaltsberatungen 2009 ist der Antrag des Vereins Bismarcksäule Itzehoe e.V. für die Fortsetzung der Sanierung des Bismarckturms im Jahre 2009 10.000,00 EUR bereit zu stellen aufgrund der Haushaltssituation der Stadt abgelehnt worden. Es verblieb bei dem jährlichen Zuschuss an den Verein in Höhe von 500,00 EUR.

Die Firma Hagebau hat dem Verein nunmehr angeboten zur sofortigen Durchführung der weiteren Sanierungsmaßnahmen ein zinsloses Darlehen über 10.000,00 EUR über eine Laufzeit von zehn Jahren zu gewähren, sofern die Rückzahlung des Darlehens in Höhe von 1.000,00 EUR jährlich durch Zuschüsse gesichert ist. Mit der Gewährung des Darlehens könnte der nächste Sanierungsschritt sofort in Angriff genommen werden.

Mit Schreiben vom 28.01.2009 beantragt der Verein die Aufstockung des städtischen Zuschuss auf 1.000,00 EUR für die kommenden Jahre und ggfs. zusätzlich oder alternativ die Übernahme einer städtischen Ausfallbürgschaft über 10.000,00 EUR. Der Antrag ist als Anlage beigefügt.

Ergänzend zu der obigen Finanzierungsmöglichkeit ist bei der Jahreshauptversammlung am 26.01.2009 auf Vorschlag des Bürgermeisters auch beschlossen worden, die gut 90 Treppeinstufen des Bismarckturmes symbolisch zu verkaufen. Als Preis pro Stufe werden mindestens 250,00 EUR erhoben. Die faktische Spende wird durch ein Schild mit Nennung des Spenders dokumentiert. Die Einzelheiten sind noch mit der Denkmalpflege abzustimmen. Auf die vorgenannte Weise könnten darüber hinaus Spendenmittel in Höhe von über 20.000,00 EUR erzielt werden.

Die Verwaltung empfiehlt zur Unterstützung des ehrenamtlichen Engagements und Sicherstellung der Fortsetzung der Sanierungsmaßnahmen den jährlichen Zuschuss an den Verein für die kommenden zehn Jahre während der Laufzeit des Darlehens mit der Fa. Hagebau auf 1.000,00 EUR zweckgebunden für die Tilgung des Darlehens festzusetzen.

Für den Fall, dass sowohl der Verein als auch die Fa. Hagebau eine Ausfallbürgschaft über 10.000,00 EUR für zwingend erforderlich erachten, wird dem Bürgermeister empfohlen, eine entsprechende Ausfallbürgschaft zu übernehmen. Nach § 9 Abs. 7 der Hauptsatzung der Stadt Itzehoe entscheidet der Bürgermeister über die Übernahme von Bürgschaften bis zu einem Betrag von 10.000,00 EUR. Über die Notwendigkeit einer Ausfallbürgschaft sind nach Ansicht der Verwaltung jedoch noch weitere Gespräche zwischen den Beteiligten (Fa. Hagebau, Verein und Stadt) zu führen.

Im Falle der Übernahme einer Ausfallbürgschaft ist vom Verein Bismarcksäule Itzehoe e.V. eine Bürgschaftsprovision in Höhe von 0,5 % p.a. an die Stadt zu zahlen.



Es entwickelte sich zunächst eine Diskussion um die Frage, ob Ratsherr Geest als Geschäftsführer der Firma Hagebau wegen Befangenheit von der Beratung und Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt auszuschließen ist. Der Ausschussvorsitzende vertrat die Auffassung, dass Gründe für einen Ausschluss nicht gegeben sind, da Ratsherr Geest kein Mitglied des Vereins Bismarcksäule sei und somit keinen unmittelbaren Vorteil erlangen könnte. Bürgermeister Blaschke dagegen sah Befangenheitsgründe vorliegen und bat darum, den Ausschuss hierüber abstimmen zu lassen.

Abstimmungsergebnis: 6 Stimmen dafür, 2 Stimmen dagegen, 1 Stimmenthaltung.

Ratsherr Geest verließ daraufhin den Sitzungsraum.

Der Vorsitzende des Vereins Bismarcksäule Itzehoe e.V., Herr Bessel, wurde gebeten, das Konzept für die Sanierung des Turmes zu erläutern. Er gab daraufhin ausführliche Auskünfte zu den 3 vorgesehenen Bauabschnitten, schilderte die derzeitige Situation sowie den angestrebten Zustand und machte Ausführungen zu der wünschenswerten "Fernsicht" vom Turm. Auf Nachfrage teilte er mit, dass von den symbolisch zum Verkauf stehenden 100 Treppenstufen derzeit 8-9 verkauft sind, eine Pressekampagne zu diesem Thema aber noch aussteht. Wichtig für die Erzielung weiterer Spenden ist die Gewissheit, dass bald Fortschritte bei der Sanierung eintreten werden.

Bürgermeister Blaschke wies darauf hin, dass die Gemeinde Hohenlockstedt bereits einen Betrag gespendet hat. Weitere Gemeinden des Kreises sowie auch Vereine sollten sich diesem Beispiel anschließen.

Ratsherr Scheidler erinnerte daran, dass der Verein Bismarcksäule Itzehoe e.V. seinerzeit angetreten war, die Bürger zu Spenden für den Turm zu aktivieren. Jetzt werde die finanzielle Unterstützung durch die Stadt beantragt. Dies sei ein Widerspruch. Seiner Meinung nach werde auch die künftige Nutzungsmöglichkeit für Besucher sehr eingeschränkt sein, da eine Aufsicht gewährleistet sein muss. Es wurde vorgeschlagen, einen entsprechenden Förderantrag bei der AktivRegion Steinburg oder beim Itzehoer Förderverein zu stellen.

Herr Helfrich sprach sich für den Antrag aus und wies darauf hin, dass ein Verfall des Denkmals durch Nutzung verhindert werden kann. Die Öffnungszeiten des Turmes sollten in Zukunft möglichst ausgedehnt sein.

Frau Mohr wies auf die ungewisse Annahme durch Besucher, auch aufgrund zwangsläufig eingeschränkter Öffnungszeiten, hin. Es sei zu befürchten, dass weitere Schäden auftreten werden und sich die Säule zu einem Fass ohne Boden entwickelt. Außerdem kann nicht ausgeschlossen werden, dass sich der Verein eines Tages auflösen könnte. Sie sprach sich gegen den Antrag aus.

Ratsherrin Frau Dr. Lüdtker-Evers wies auf die abgeschlossenen Haushaltsberatungen hin und gab zu bedenken, dass viele andere Dinge auch abgelehnt werden mussten. Eine Entscheidung wurde insofern getroffen und für erneute Anträge in gleicher Sache habe sie kein Verständnis.

Dieser Auffassung schloss sich auch der Ausschussvorsitzende, Ratsherr Prof. Mehrens, an und betonte, dass bei der Aufstellung des Haushaltes 2009 viele Kompromisse gemacht werden mussten.



STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister

Aussprache

Seite ____
Finanzausschuss
09.02.2009
TOP 8

Ratsherr Schuchard erklärte, dass seine Fraktion grundsätzlich das private Engagement begrüßt. Allerdings ist auch der Zeitraum von 10 Jahren nicht überschaubar, insbesondere angesichts der schlechten Haushaltslage der Stadt mit einer hohen Neuverschuldung.

Angesichts einiger noch offener Fragen stellte er den Antrag, die Angelegenheit zu vertagen und in die Fraktionen zu verweisen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig dagegen.

Der Vorsitzende ließ sodann über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 1 Stimme dafür, 7 Stimmen dagegen.

Bürgermeister Blaschke wies darauf hin, dass im Falle der Übernahme einer Ausfallbürgschaft durch die Stadt aufgrund der dann durchgeführten Sanierungsmaßnahme eine entsprechende Wertsteigerung des Turmes eintreten würde.

Der Vorsitzende stellte abschließend den wie folgt abgewandelten Absatz 2 des Beschlussvorschlages zur Abstimmung:

"Dem Bürgermeister wird empfohlen, eine Ausfallbürgschaft für die Laufzeit des Darlehens zu übernehmen. In diesem Fall erhält die Stadt Itzehoe vom Verein Bismarcksäule Itzehoe e.V. eine Bürgschaftsprovision in Höhe von 0,5 p.a. der jeweils zum 01.01. eines Jahres bestehenden Restvaluta."

Abstimmungsergebnis: 2 Stimmen dafür, 6 Stimmen dagegen.